



LE MONDE diplomatique

ATLAS der GLOBALISIERUNG

Die Welt von morgen

NEU!

LE MONDE diplomatique

[Über uns](#) | [Abonnement](#) | [Kontakt](#) | [Mediadaten](#) | [internationale Ausgaben](#) | [Impressum](#) |



[Startseite](#)

[Die Zeitung](#)

[Kunst](#)

[Comics](#)

[Edition LMd](#)

[Atlas der Globalisierung](#)

[Archiv - Texte](#)

[Archiv - Karten](#)

[eKiosk](#)

Abonnieren Sie unseren **Newsletter**, Ihre E-Mail:

Großformatiger Comickalender 2014



Comic-Kalender 2014

LE MONDE diplomatique



Texte und Essays von

Ausgabe vom 12.10.2012

[Übersicht](#) | [Voriger Artikel](#) | [Nächster Artikel](#)

Paradies für Investoren

Die Insel Mindanao im Süden des philippinischen Archipels wird häufig als der Brotkorb der Philippinen bezeichnet. Die großen Agrarmultis wie Dole, Del Monte und Nestlé sind dort schon seit Langem tätig. Aber seit gut zehn Jahren sind sie nicht mehr allein: Neue Investoren wie Agrosprithersteller, die arabischen Golfstaaten und Investmentfonds bemühen sich darum, hier Ackerland zu pachten.

Nach Angaben der Philippines Agricultural Development & Commercial Corporation (PADCC) wurde allein im Jahr 2011 landesweit eine Fläche von 310 000 Hektar verplant, um dort Zuckerrohr, Maniok, Jatropha und Ölpalmen zur Herstellung von Agrotreibstoff anzupflanzen.(1)

Im Februar 2012 hat die Firma Nadir & Ibrahim Sons of Hassan aus Bahrain mit der philippinischen AMA Group Holding einen Vertrag über Investitionen von 50 Millionen Dollar und die Bereitstellung von 10 000 Hektar Land für Bananen- und Ananasplantagen in der Provinz Davao del Norte abgeschlossen.(2) Danilo Ramos, der Sekretär der Bauernbewegung Kilusang Magbubukid ng Pilipinas (KMP), sagt dazu: "Es ist ein Skandal, dass unser Ackerland dafür geopfert wird, die Nahrungsmittellversorgung anderer Länder sicherzustellen, während die philippinischen Bauern selbst nicht genug Land haben und ihr Elend ständig zunimmt."

Im Dezember 2011 erwarb der in Singapur ansässige Investmentfonds Black Rivers Capital Partners Fund Food Holdings, der dem US-Multi Cargill gehört, einen Anteil von 28,11 Prozent an der philippinischen AgriNurture Inc. (ANI). Deren Präsident Antonio Tiu erklärte, sie werde ihr Geschäftsfeld auf Mindanao ausdehnen und dort 20 000 Hektar zum Anbau von Reis, Mais und Bananen pachten.(3)

Fußnoten:

- (1) "Impact of agrofuel investments in Mindanao", Alternate forum for research in Mindanao, Davao (Philippinen), 21. November 2011.
- (2) "Tillers seek probe of 300 million dollars land lease deal with Bahrain", Food Crisis and The Global Land Grab, 3. Februar 2012: siehe www.farmlandgrab.org.
- (3) "Singapore-based firms acquires 28,1 percent stake in AgriNurture", Food Crisis and The Global Land Grab, 2. Januar 2012.

Le Monde diplomatique Nr. 9928 vom 12.10.2012, 60 Zeilen,

[Seitenanfang](#)

[Übersicht](#) | [Voriger Artikel](#) | [Nächster Artikel](#)

Christian Semler.
Hier bestellen.

Die **nächste Ausgabe**
von LE MONDE *diplomatique*
erscheint am 9.8.2013 als
Beilage der taz und separat
am Kiosk ab dem 10.8.2013
